

## Interview mit Thomas Hirschhorn zu Material, Technik und konservatorischen Belangen der Rauminstallation „Doppelgarage“ (2002) Sammlung Moderne Kunst in der Pinakothek der Moderne, München

Fragen von Maike Grün und Christina Spaarschuh (Teil II)

Veröffentlicht auf der Website [www.inside-installations.org](http://www.inside-installations.org)

April 2007

	Seite
Teil I: Befragung Thomas Hirschhorns zu seiner Arbeitssituation, den von ihm verwendeten Materialien und Verarbeitungstechniken zur Herstellung der „Doppelgarage“	2
Teil II: Befragung Thomas Hirschhorns zu der vom Doerner Institut in Auftrag gegebenen geodätischen Vermessung der „Doppelgarage“	11
Teil III: Befragung Thomas Hirschhorns zum musealen Umgang und Erhalt der „Doppelgarage“	14

Die Fragebögen wurden Thomas Hirschhorn in Form eines Word-Formulars per E-Mail zugesendet und vom Künstler auf demselben Weg beantwortet. Die Antworten Thomas Hirschhorns sind grau unterlegt. Sie wurden in keiner Weise redaktionell bearbeitet.

## Teil I:

### Befragung Thomas Hirschhorns zu seiner Arbeitssituation, den von ihm verwendeten Materialien und Verarbeitungstechniken zur Herstellung der „Doppelgarage“

Fragen von Maike Grün, gesendet am 17.08.2005

Antworten von Thomas Hirschhorn, gesendet am 19.08.2005 (grau unterlegt)

\*\*\*\*\*

#### Allgemeine Arbeitssituation

Wo befindet sich Dein Atelier und wie groß ist es ca.? (Anzahl der Räume und deren Funktion?) in aubervilliers, es ist 700qm gross, erdgeschoss : 1 lagerraum, 1 atelierraum, oberes geschoss : 2 büroräume, 1 schlafzimmer,

Wie viele Assistenten (Festangestellte, Freiberufler, Studenten?) beschäftigst Du unmittelbar in Deinem Atelier? ich habe 9 "festangestellte" assistenten jede oder jede von ihnen arbeiten zwischen 2 und 3 tagen pro woche bei mir,

Mit welchen Aufgaben sind sie betraut? (Namen/Status/Funktion?) eine assistentin kümmert sich um steuern, buchhaltung, archiv, presse, materialbestellungen, alle anderen arbeiten projektbezogen,

Gibt es von Dir beauftragte Firmen, deren Produkte oder Dienstleistungen unmittelbar Eingang in Deine Kunst finden? (welche Art von Produkten/Dienstleistungen?) nein

Und konkret in die „Doppelgarage“? (Name, Adresse, Produkt/Dienstleistung?) nein

Wie viele Personen haben bei der Entstehung der „Doppelgarage“ mitgewirkt? (Name, Status, Funktion?) ich, künstler, marcus steinweg, philosoph, er schrieb die "integrierten texte", 4 assistenten,

Wie ist Dein Atelier ausgestattet? (Werkzeuge, Maschinen, Kopiergerät?) ich habe alles werkzeug um meine arbeit zu machen, inkl, farb- und schwarz/weiss kopierer, computer, fax, telefon,

Gibt es Fotos von Deinem Atelier, wenn ja, sind sie einsehbar? nein

#### Vorbereitende Arbeiten

Wie konzipierst Du Deine Arbeiten? (Fertigst Du z.B. Zeichnungen oder Modelle an oder entsteht die Arbeit direkt „von der Idee ins Material“) alle meine arbeiten entstehen in meinem kopf, ich mache dann erinnerungs-skizzen um den projekten eine form zu geben, um mich daran zu erinnern und um eventuell über meine projekte zu kommunizieren (galeristen, kuratoren, assistenten)

Wie kommunizierst Du Deine Vorstellungen Deinen Mitarbeitern? mit den skizzen aber vorallem indem ich meine gedanken kommuniziere,

Wie viel Freiraum lässt Du Deinen Mitarbeitern bei der Realisierung Deiner Objekte - oder anders gefragt: Wie konkret sind Deine Vorgaben? kein freiraum, meine vorgaben sind konkret und sehr genau,

Kommt es z.B. vor, dass von Assistenten gefertigte Objekte maßgeblich verändert oder verworfen werden, wenn Sie Deinen Vorstellungen nicht entsprechen? es kommt oft vor, dass ich eingreife um meinen vorstellungen form zu geben,

Inwieweit hatten die Raummaße oder die Anzahl der Räume bei Arndt und Partner einen inhaltlichen Einfluß auf die „Doppelgarage“? die räumlichkeiten (es sind 2 räume) gaben den anstoss für den titel "Doppelgarage", ihre masse spielte keine rolle,

## Herkunft und Auswahl der verwendeten Materialien

### *PVC-Boden*

Wer/was war Deine Bezugsquelle (Name/Adresse)? "leroy merlin", (hobymarkt) saint-denis,

Wer hat die Bahnen besorgt? einer meiner assistenten

Was waren die Auswahlkriterien? musste grau sein, wie ein (normaler) garagen-betonboden,

### *Lampen*

Bezugsquelle (Name, Adresse)? "leroy merlin", saint-denis,

Wer hat sie besorgt? einer meiner assistenten

Auswahlkriterien zur Form der Lampen? die einfachsten, die standartform,

Auswahlkriterien zur Lichtfarbe der Röhren? kaltes licht, nicht tageslicht,

Kabel zur Hängung der Lampen (weiß und schwarz): Bezugsquelle? "leroy merlin", saint-denis,

Warum wurden Kabel verwendet und nicht z.B. Drähte? "waren vorhanden, es gibt nichts zu verstecken, (deshalb keine dünnen drähte)

### *Textblätter*

Getippte Textblätter: Handelt es sich um Kopien des Manuskripts von M. Steinweg? ja

Auf welchem Kopierer (eigener/Laden?) wurden sie kopiert/vergrößert (Bezeichnung/Hersteller? Hintergrund der Frage: Jeder Kopierer produziert ein anderes Schriftbild) eigener kopierer, es ist nicht wichtig, dass sie einheitlich sind, wichtig ist was draufsteht,

Gibt es einen kompletten Satz der getippten Texte von M. Steinweg, den wir erhalten können? ja, alle seine texte wurden im faltblatt " Doppelgarage" der 'Kunsthalle Schirn, Frankfurt' 2003, abgedruckt,

Wer hat entschieden, was vergrößert und wo es hingeklebt wurde? ich

#### *Ausgeschnittene Magazinefotos / -blätter*

„politische“ Fotos:

Wurden auch Fotos aus Zeitungen verwendet? Wenn ja aus welchen (Name/Land)? aus zeitschriften ("spiegel", "focus", "stern", "time magazine", "the economist", "newsweek", "paris match", "l'intelligent (jeune afrique)", "afrique magazine", "the middle east", "le nouvel afrique asie", "al-majalla", "akher saa", "rose el yousef", "al ahram al arabi", "al watan al arabi",

Aus welchen Magazinen (Name/Land) stammen die Fotos? siehe oben

Bezugsquelle? kiosk

Zwei der Magazinblätter (Uhrenwerbung) auf den Wandbrettern tragen arabische Schriftzeichen- wo kommen sie her? aus "al-majalla" und "al watan al arabi",

Wie kam es zustande, dass diese Werbung viermal verwendet wurde (hast Du konkret nach ihr gesucht oder bist Du zufällig viermal auf sie gestoßen)? diese werbung kam gleich nach dem 11. 9. raus, es war eine internationale werbe-kampagne, es war nicht schwierig 4 verschiedene seiten zu finden, die zahl 4 ist von mir bestimmt,

Wer trifft die Fotoauswahl? ich

Wer schneidet sie aus? ich

Falls Du die Auswahl nicht selbst triffst: Welche Vorgaben hast Du hierfür gegeben? -

Ist es möglich, das Erscheinungsdatum der Magazine einzugrenzen? (z.B. nach dem 11. Sept. 2001) nein, die drucksachen kommen auch aus magazinen vor dem 11. 9.,

#### Pin-up-Girls

Aus welchen Magazinen (Name/Land)? ich habe in berlin, beim aufbau der "Doppelgarage" den assistenten der galerie in den kiosk um die ecke geschickt mit dem auftrag ein paar "sexheftchen" zu kaufen,

Wer trifft die Auswahl/schneidet sie aus? ich

Falls Du es nicht selbst tust: Welche Vorgaben hast Du hierfür gegeben? -

#### *Pappe für die Wände, Mauern, Landschaften, Nester, Pilze*

Handelt es sich in allen Fällen um aufgeklappte Kartons? ja, das ist aber nicht wichtig,

Waren sie neu oder gebraucht? **gebraucht, deshalb billiger,**

Bezugsquelle? **société "brunel", bobigny,**

Auswahlkriterien? **möglichst gross, gewisse dicke (mindestens 2 schichten), billig,**

Wer hat sie besorgt? **wurden ins atelier geliefert**

#### *Aufkleber an den Wänden*

Bezugsquelle? **verschiedene läden in paris,**

Wer hat sie besorgt? **eine meiner assistentinnen,**

Was waren die Auswahlkriterien (Form, Farbe, Inhalt?) **keine kriterien, ausser viele  
möglichst verschiedene selbstkleber organisieren,**

#### *braunes und transparentes Klebeband*

Bezugsquelle? **société "raja", roissy,**

Wer hat es besorgt? **wird geliefert**

Auswahlkriterien? **immer das gleiche, das übliche braune (oder transparente) klebeband,**

#### *Holzplatten, -bretter, -leisten*

Bezugsquelle und Auswahlkriterien für die  
-Wandbretter (mit Uhrenwerbung) **auf der strasse gefunden, diese bretter sind teile von  
schränken die auseinander montiert sind, ich schlage dann ihre scharniere und andere  
eisenteile weg,**

-Leisten der Nester? **société "miele", aubervilliers,**

-Platten für die Landschaftspodeste? **société "miele", aubervilliers,**

-Bretter für die Regale? **société "miele", aubervilliers,**

#### *Bücher im schwarz-goldenen Regal*

Bezugsquelle? **verschiedend buchläden in paris**

Wer hat sie besorgt? **eine meiner assistentinnen**

Wie kam es zu der Auswahl? **marcus steinweg machte auf meine anfrage eine bücherliste  
die im zusammenhang mit seinen in die "Doppelgarage" "integrierten texten" steht,**

*Arbeitshandschuhe/Bauhelm/Eimer im schwarz-goldenen Regal  
Werkzeuge an der Wand*

Bezugsquelle? "leroy merlin", saint-denis,

Wer hat sie besorgt? einer meiner assistenten

Auswahlkriterien? verschiedene werkzeuge

*Stoffbahnen an den Podesten*

Bezugsquelle? stoffladen "dreyfus", paris,

Wer hat sie besorgt? eine meiner assistentinnen

Auswahlkriterien? 4 verschiedene, einfarbige stoffe

*Modelleisenbahnen/Geleise/Trafos*

Bezugsquelle? ein modelleisenbahngeschäft in paris,

Wer hat sie besorgt? einer meiner assistenten

Auswahlkriterien? 4 verschiedene amerikanische eisenbahnlinien, es geht nicht um zufall, denn wichtig ist, dass es 4 verschiedene linien sind, welche ist nicht wichtig,

*Dekopilze*

Bezugsquelle? société "rouxel", aubervilliers

Wer hat sie besorgt? wird geliefert

Auswahlkriterien? 4 verschiedene pilzarten, es gilt das gleiche wie bei den eisenbahnmodellen,

*Goldfolie*

Bezugsquelle? société "rouxel", aubervilliers,

Wer hat sie besorgt? eine meiner assistentinnen,

Auswahlkriterien? goldfolie, nicht selbstklebend,

*Roter Filz am Drogenregal*

Bezugsquelle? stoffladen "dreyfus", paris

Wer hat ihn besorgt? eine meiner assistentinnen

Auswahlkriterien? roter stoff

### *Böcke unter den Landschaften und unter dem goldenen Baguette*

Bezugsquelle (einige zeigen Gebrauchsspuren, andere sehen neuwertig aus)? die alten sind aus meinem bestand im atelier, die neuen kommen von "leroy merlin", saint-denis,

Wer hat sie besorgt? einer meiner assistenten

Auswahlkriterien? so billig wie möglich

## Technik der Plastiken und Objekte

### *Goldenes Baguette*

Wer hat es gebaut? einer meiner assistenten

Wie waren Deine Vorgaben (Größe/Form?) ich habe form, gröesse (dicke) und länge vorgegeben, wichtig war, dass diese 'mega-form' grösser als ein raum ist, dass sie also in den anderen (vorderen) raum hineinragt,

Wie ist die Goldfolie auf dem Karton befestigt (Produktbezeichnung, Hersteller)? klebespray und transparentklebeband,

### *Gestelle mit Bildernestern*

Wer hat sie gebaut? einer meiner assistenten

Wie waren Deine Vorgaben? genau, die holzgestelle sind mit rostroter farbe angestrichen damit man an eisengestelle denken kann,

Konstruktion der Nester (außer Pappkern und Klebeband noch weitere Elemente?) nein, nur noch die vorne, am unteren öffnungsrand angeklebte drucksache (eines oder mehreren zerstörten houses oder häusern),

### *Regal mit Drogen*

Wer hat das Regal gebaut? einer meiner assistenten

Handelt es sich bei den Vierkantelementen der Drogen um Kanthölzer? ja,

Und bei den zylindrischen Elementen? abgeschnittene kartonröhren,

Wie kommt es, dass die Drogen mit unterschiedlichen Materialien umwickelt sind? (es wurde entweder transparentes Klebeband, Plastikplane oder Frischhaltefolie verwendet) es ist auch das kein zufall, wichtig ist, dass sie unterschiedlich umwickelt sind,

### *Schwarz-goldenes Regal*

Wer hat das Regal gebaut? einer meiner assistenten



Wie waren Deine Vorgaben? sehr genau

#### *Landschaften*

Wer hat sie gebaut? einer meiner assistenten

Wie waren Deine Vorgaben? sehr genau

#### *Mauern*

Wer hat sie gebaut? zwei meiner assistenten

Wie waren Deine Vorgaben? sie waren genau, es mussten verschiedene mauernelemente sein, wie es sie in einer mauer-lehrwerkstätte gibt,

Wie sind sie gebaut? aus karton geschnitten, gekebt und angemalt,

#### *Landschaften mit Eisenbahnen*

Wer hat sie gebaut? einer meiner assistenten

Wie waren Deine Vorgaben? genau, es musste immer ein tunnel (also einen berg) haben,

Woraus wurde die Landschaft modelliert? (Pappe?) ja, karton und klebeband

#### *Pilze*

Wer hat sie angefertigt? einer meiner assistenten,

Wie waren Deine Vorgaben? 4 verschiedene pilzesorten, ähnliche pilzsorten wie die bei "rouxel" gekauften kleineren dekopilze,

Gab es „botanische“ Vorlagen? Welche? nein, keine botanischen vorgaben

Konstruktion/Aufbau? einfach

Wurden Schritte unternommen, damit die Sprühfarbe auf dem Klebeband haftet? Wenn ja, welche? Womit (Produktbezeichnung, Hersteller) ja, die mit klebeband überzogenen pilze wurden vor der bemalung mit sprühkleber "3M" besprayed,

#### *Fliegenfänger*

Wer hat sie angefertigt? ich

Wie waren Deine Vorgaben? -

#### *Wandbretter*

Wie waren Deine Vorgaben (Anbringung an der Wand/Position der Werbung)? die bretter müssen nebeneinander hängen, da wo platz ist, in 'augenhöhe' (wie kastentüren),

Wer hat die Uhrenwerbung aufgeklebt? ich, diese bretter sind, wie alles andere, elemente der arbeit "Doppelgarage" die wir (ich und meine assistenten) in meinem atelier anfertigten,

#### *Wände*

Woraus bestehen sie (aufgeklappte Pappkartons)? ja, aufgeklappte kartons die dann (auch im atelier) bemalt wurden,

Welches Farbmaterial wurde verwendet (Hersteller/Produktbezeichnung)? graue und weisse farbe innenfarbe, aus dem "leroy merlin" saint-denis,

Wie verarbeitet? graue Farbe gerollt, weiße mit Pinsel? sehr genau

Wer hat es ausgeführt? zwei meiner assistenten,

Warum sind die Aufkleber hauptsächlich mittig angeordnet? ich wollte einen aufkleber auf einen backstein kleben, es geht um den einzelnen stein aus der die mauer ist,

Wer hat sie aufgeklebt? einer meiner assistenten von der galerie in berlin beim aufbau vor ort,

#### *Vergrößerte Paris Match-Magazine und Nietzsche Bücher*

Wer hat sie gebaut? eine meiner assistentinnen,

Wie waren Deine Vorgaben? auswahl, technik, form, grösse habe ich alles vorgegeben,

Könntest Du bitte den „Schichtenaufbau“ beschreiben (Kern aus Wellpappe und darauf gleich die Titelblätter?) ja,

Wie wurden die Titelblätter vergrößert? mit dem atelier-farbkopierer,

Womit sind sie auf die Pappe geklebt (Produkt/Hersteller)? sprayleim "3M"

Wurde die letztendliche Größe der Bücher und Magazine durch den Vergrößerungsvorgang der Titelblätter beeinflusst/festgelegt? wichtig ist, dass es sofort klar ist, es sind vergrößerungen, das format soll ungefähr masstabgetreu sein,

#### *Flache Papppodeste unter den Magazinen und Büchern*

Wer hat sie gebaut? einer der assistenten in berlin beim aufbau, die magazine und die bücher brauchen einen "grund", wie die 4 bretter an der wand (vertikal, auf der wand), damit es klar ist, dass sie zusammengehören,

Wie waren Deine Vorgaben? sehr genau,

### *Klebeband*

Verfolgt die Verwendung der unterschiedlichen Brauntöne ein bestimmtes System? wichtig ist, das braune klebeband, das braune, übliche weltverbreitete klebeband ist universal, nicht der genaue farbtone ist wichtig, sondern die ähnliche farbe (verschiedene qualitäten und marken, verschiedene herstellungsländer), die unterschiedlichkeit betont also die universalität,

### *Magazinfotos*

Verfolgt die Verteilung der Magazinfotos ein bestimmtes System? (z.B. auf den Mauern und Nestern sind Fotos zerstörter Häuser angebracht während auf den Fliegenfängern und Landschaften die Themen weiter gefasst sind: Talibankämpfer, amerikanische Familienfotos, Panzer,...) auf den "mauern" und den "nestern" sind drucksachen zerstörter häuser aus der ganzen welt aus der jüngeren geschichte (grozny, palästina, amerika, afrika, asien, kosovo usw.), es sind von menschlicher gewalt zerstörte häuser, es sind keine zerstörten häuser durch naturkatastrophen, das bild vom 11. 9. mit den zerstörten twintowers ist hier bewusst "nur eines" darunter, diese drucksachen sind 'sachlich-universal'; im gegensatz dazu hat es auf den "fliegenfängern" und den "landschaften" die bekannten medien und propaganda-bilder die im zusammenhang mit den 11. 9. im umlauf sind, diese drucksachen sind 'un-sachlich und nicht-universal',

### *Allgemein*

Gibt es Fotos oder sonstige Unterlagen vom Entstehungsprozess der Doppelgarage in Deinem Atelier bzw. bei Arndt & Partner, und wenn ja, sind sie einsehbar? nein

Wurden alle Bestandteile der Doppelgarage in Deinem Atelier fertig vorbereitet, so dass sie nur noch bei Arndt & Partner arrangiert werden mussten, oder wurden in den Galerieräumen noch Objekte angefertigt bzw. fertig gestellt? alle elemente wurden im atelier gefertigt, dann in der galerie plaziert, nur die bereits photokopierten "integrierten texte", die mitgebrachten selbstkleber und die in berlin gekauften drucksachen aus den sexheftchen wurden in berlin direkt auf- oder angeklebt,

Wenn ja, welche? -

Warum? einerseits gehe ich davon aus einen raum zu schaffen, es ist dies ein mentaler raum, deshalb der pvc-boden, die wandverkleidung, das licht; andererseits gehe ich von von einzelnen elementen aus, die ich benötige um meinem projekt form zu geben, vor ort dann (bei dieser arbeit war das in der galerie) geht es darum die einzelnen elemente zu plazieren, sie zu verbinden oder eine 'geistige' verbindung zu ermöglichen, es geht mir darum im raum zu entscheiden und wie die einzelnen elemente ihre dichte, ihre energie und ihre notwendigkeit finden können, es geht darum, nicht gegen die bestehende architektur, auch nicht mit der architektur oder für sie zu arbeiten, sondern es geht darum sie nicht wahrzunehmen, ich versuche das zu erreichen, indem ich vor ort überstürzt, in einer gewissen 'kopflösigkeit' und in not aber mit entschiedenheit arbeite, ich mache eine arbeit der setzung und der 'behauptung', einmal gefällte entscheide bleiben dann auch unumstösslich,

## Teil II: Befragung Thomas Hirschhorns zu der vom Doerner Institut in Auftrag gegebenen geodätischen Vermessung der „Doppelgarage“

Fragen von Christina Spaarschuh und Maike Grün, gesendet am 26.08.2005

Antworten von Thomas Hirschhorn gesendet am 28.08.2005 (grau unterlegt)

\*\*\*\*\*

### Vermessung der „Doppelgarage“

Aufgrund der komplexen Geometrien der „Doppelgarage“ wurde zur Vermessung eine Kombination aus 3D-Laserscanning, Tachymetrie und Photogrammetrie gewählt. Aus den Scanner- und Tachymeterdaten resultieren Grundriß- und Ansichtspläne, in denen die Position der einzelnen Gegenstände dokumentiert ist. Die Photogrammetrie liefert zusätzlich maßstäblich entzerrte Fotos aller Wände der „Doppelgarage“, um dort z.B. die Ansatzkanten der Wandteile festzuhalten. Diese Unterlagen dienen grundsätzlich der Dokumentation der „Doppelgarage“ und sind Grundlage für zukünftige Wiederaufbauten.

#### Frage 1

Wie stehen Sie zu der Vermessung von „Doppelgarage“ mit den beschriebenen Mitteln? Ist es eine Umgangsform, die Sie unterstützen würden, oder ist Ihnen die genaue Aufnahme von Koordinaten aller Einzelteile der Installation eher fremd?

ich kenne die von ihnen beschriebenen mittel zur vermessung der "Doppelgarage" nicht, aber für mich gilt grundsätzlich, dass alle technischen mittel benützt werden sollten um einen präzisen, effizienten, materialgerechten und zeitsparenden wiederaufbau der "Doppelgarage" zu ermöglichen, für mich ist nur das fremd was den geist meiner arbeit verändern würde, die vermessung meiner arbeit kann nützlich sein, es geht aber nicht um milimetergenauigkeit sondern um die präzise umsetzung einer künstlerischen absicht, ich stelle also dem begriff der 'genauigkeit' den begriff der 'präzision' entgegen,

#### Frage 2

Welchen Stellenwert besitzen die Pläne aus Ihrer Sicht hinsichtlich eines Wiederaufbaus von „Doppelgarage“? Sehen Sie Unterschiede in folgenden Fällen:

a) Der Aufbau findet zeitnah statt und Sie oder einer Ihrer Vertreter (Assistenten oder Mitarbeiter) sind anwesend.

im besitz von plänen zu sein, die einen wiederaufbau der "Doppelgarage" erleichtern, ist sehr wichtig, ich erhoffe mir dadurch einen komplexfreien umgang mit meiner arbeit einerseits und ich erhoffe mir auch andererseits, dass die "Doppelgarage" deshalb öfters ausgestellt werden kann,

ich sehe keinen unterschied für den aufbau, nicht wenn ich den aufbau selbst ausführe, nicht wenn er von assistenten zu meinen lebzeiten ausgeführt wird und nicht wenn meine arbeit in 100 jahren wieder aufgebaut wird, denn die "Doppelgarage" muss ihre künstlerische

behauptung stellen und aushalten können - heute wie auch später und für unbestimmte zeit - das zu ermöglichen ist doch der eigentliche sinn der konservatorischen arbeit,

b) Der Aufbau findet zeitnah statt und weder Sie noch einer Ihrer Vertreter sind anwesend.

siehe a)

c) Der Aufbau findet in 100 Jahren statt.

siehe a)

### Frage 3

Bei den Aufbauten der „Doppelgarage“ in der Schirn und in der Pinakothek der Moderne wurden die Raummaße der Galerie Arndt&Partner bestmöglich nachgebildet. Trotzdem mussten in beiden Fällen Änderungen vorgenommen werden, die Zu- und Notausgang betrafen. In München musste zusätzlich ein Raum um ca. 1m gekürzt werden.

Wie stehen Sie dazu?

geringfügige änderungen sind kein problem, vielmehr ermöglicht sie der geist der arbeit, bei meiner arbeit im allgemeinen, wie auch im besonderen bei der "Doppelgarage" geht es nie um millimeter oder zentimeter und nicht um meter, es geht mir immer darum, nicht für die bestehende architektur aber auch nicht gegen die architektur zu arbeiten, es geht mir darum die bestehende architektur zu ignorieren - das erreiche ich wenn ich versuche, mit den bestehenden räumlichkeiten zu arbeiten, in der 'schirn' und auch in der 'pinakothek' war der zugang in die "Doppelgarage" jeweils an einer anderen stelle, die aussage meiner arbeit wird dadurch nicht verändert, denn wichtig ist, dass beim betreten der "Doppelgarage" die gesamte arbeit erfasst werden kann - das ist was ich künstlerische präzision nenne - und das ist unumstösslich, der notausgang ist kein problem, soweit er verkleidet ist und dadurch in die arbeit integriert werden kann, wie ich das ebenfalls in der 'schirn' und der 'pinakothek' gemacht habe, ganz allgemein sind auch notausgangs-schilder und feuerlöscher nie eine 'störung' - ich benötige für meine arbeiten schliesslich keinen "white cube", die kürzung der beiden räume (vorallem des hinteren) in der pinakothek war auch kein problem, weil es damit nur um eine minimale distanz-änderung zwischen den einzelnen elementen ging, das erträgt meine arbeit, (der zugang jedoch zu den einzelnen elementen - was bestimmend bleibt - ist weiter gewährleistet), als konservatoren müssen sie davon ausgehen, dass der ursprüngliche aufbau in der galerie 'Arndt & Partner' in berlin nicht die umsetzung eines gezeichneten und ausgerechneten planes auf milimeterpapier sondern vielmehr die konkrete umsetzung vor ort meines künstlerischen planes 'aus dem kopf' war,

Frage 4

Würden Sie jetzt, da sich die Arbeit in einer Museumssammlung befindet, dafür plädieren zukünftig die heutige Präsentationsform in der Pinakothek der Moderne zu kopieren?

was die präsentation meiner arbeit betrifft spielt es keine rolle wer der 'besitzer' meiner arbeit ist, es geht immr, in allen situationen und bei allen begebenheiten darum die kunst nicht zu verraten, durch ihr konservatorisches engagement im museum aber - denke ich - ist es nun möglich den wiederaufbau meiner arbeit nicht als riesen-belastung oder schwerst-arbeit sondern als eine normale, machbare aufgabe für die institution zu sehen, eine genaue kopie zu machen hilft dabei jedoch nicht, für mich müssen vielmehr geringfügige änderungen der "Doppelgarage" (wie schon besprochen : zugang, notausgang, länge der räume) möglich bleiben, je nach den räumlichkeiten des (neuen) ausstellungsortes gilt es auch hier der künstlerischen mission der arbeit treu zu bleiben,

Frage 5

Erteilen Sie uns Ihre Erlaubnis, den von Ihnen beantworteten Fragebogen im Rahmen des im Anschreiben genannten Projekts zu zitieren?

ja

### Teil III: Befragung Thomas Hirschhorns zum musealen Umgang und Erhalt der „Doppelgarage“

Fragen von Maike Grün, gesendet am 20.11.2006

Antworten von Thomas Hirschhorn, gesendet am 27.11.2006 (grau unterlegt)

\*\*\*\*\*

1. Während der Präsentation in der Pinakothek der Moderne wurde die „Doppelgarage“ von Restauratoren und der Ausstellungstechnik gereinigt: Der Boden wurde gesaugt, die Objekte abgestaubt.

Wie stehst Du dazu?

das ist in meinem sinne

2. Nach einer gewissen Zeit waren die Klebebänder auf dem Boden durch das Begehen der Besucher stark abgenutzt bzw. weitgehend zerstört. In der Klebeschicht hatte sich Schmutz festgesetzt, was zu Verschwärzungen des Bodens entlang der Klebenähte führte. Wir haben die Klebebandreste und die verschmutzte Klebeschicht entfernt und nach ursprünglichem Vorbild neue Klebebänder aufgeklebt.

Wie stehst Du dazu?

das ist in meinem sinne

3. Auf der letzten der 11 Mauern im hinteren Raum der „Doppelgarage“ befand sich ein aufgeklebter Zettel mit der Aufschrift „GOTT IST TOT“, der (wohl von Besuchern) abgerissen und entwendet worden war. Er wurde von mir nach der Vorlage eines Fotos, das von der betreffenden Mauer vorhanden war, so detailgenau wie möglich nachempfunden und eingefügt.

Wie stehst Du dazu?

das ist in meinem sinne (die aufschrift "Gott ist tot" ist ein vergrößerter ausschnitt aus dem vorhandenen gesamt-text, er kann fotokopiert werden)

4. Inwieweit akzeptierst Du bei der „Doppelgarage“ Altersprozesse bzw. Abnutzungserscheinungen?

damit kann ich leben, ist nur eine alters-erscheinung, patina

Z.B. bei

- Verblässen der Magazinfotos? damit kann ich leben
- Verspröden und Zersetzen der Klebebänder an den Objekten? müssen ersetzt werden
- Ablättern der Sprühfarbe vom Klebeband? muss neu gesprüht werden
- Abnutzung des PVC-Bodens? damit kann ich leben
- einer nicht mehr funktionstüchtigen Modelleisenbahn? muss absolut immer funktionieren, ist keine alters-erscheinung, es ist ein schaden
- Weitere?

5. Hast du schon einmal mit Materialien oder Materialkombinationen gearbeitet, die Du aufgrund Ihrer schlechten Beständigkeit nicht noch einmal verwenden würdest? Wenn ja, welche?

nie

6a. Wie definierst Du Schmutz?

ist bloss eine zeitlich bedingte - aber auch zeitlich begrenzte - erscheinung



6b. Wie beurteilst Du Schmutz in Bezug auf die „Doppelgarage“?  
es hat keinen schmutz in der "Doppelgarage"

7a. Wie definierst Du Patina?  
siehe "schmutz"

7b. Was wäre für Dich in Bezug auf die „Doppelgarage“ Patina?  
siehe "schmutz"

8a. Wie definierst Du einen Schaden?  
wenn etwas nicht funktioniert oder nicht mehr funktioniert

8b. Was wäre für Dich in Bezug auf die „Doppelgarage“ ein Schaden?  
wenn das licht oder die eisenbahn nicht mehr funktionieren und wenn eines der elemente der arbeit weggekommen ist

9. Angenommen, folgende Gegenstände werden aus der „Doppelgarage“ entwendet oder gehen verloren – wie stehst du dazu, bzw. was sollte unternommen werden?

- Ein Werkzeug von der Wand: muss ersetzt werden
- Ein Buch aus dem Regal: muss ersetzt werden
- Ein Paris-Match Magazin (ich meine eines der „Nachbildungen“ aus dem zweiten Raum): muss ersetzt werden
- Eine Modelleisenbahnlokomotive mit Anhänger: muss ersetzt werden
- Ein Pin-Up-Girl von der Wand: muss ersetzt werden

10. Gibt es Materialien, von denen Du es sinnvoll erachtest, daß Sie im Sinne eines Ersatzteillagers bei den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen verwahrt werden? Z.B.:

- Magazinfotos aus Deinem Archiv, die den Fotos der „Doppelgarage“ inhaltlich entsprechen: das kann sinn machen
- Klebebandrollen: grundsätzlich alles
- Weitere? - -

11. Welche Informationen, die zum Erhalt und zur Werktreue der „Doppelgarage“ von Bedeutung sind, möchtest Du den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen an die Hand geben, damit Sie in weiterer Zukunft, besonders wenn Aussagen von Dir nicht mehr erhältlich sind, die „Doppelgarage“ in Deinem Sinne erhalten können?

die 'Bayerische Staatsgemäldesammlung' ist bereits im besitz aller notwendigen instruktionen

12. In welchem Maße gibst Du die Verantwortung und Entscheidungsbefugnis über den Erhalt Deiner Kunstwerke ab, sobald sie von einem Museum angekauft werden und damit von Sachverständigen (Restauratoren und Kunsthistoriker) betreut werden?

ich vertraue dem sachverständnis der restauratoren, ich bin aber selbst weiterhin verantwortlich (und will deshalb auch ansprechbar sein) für meine arbeit und für alles was meine arbeit betrifft

\*\*\*\*\*

Ende